



Zürich, 19. Oktober 2020

Pressemitteilung

Deutscher Rotweinpreis 2020: Steffen und Andi Rings aus der Pfalz gewinnen den «Roten Riesen» Siegerehrung am 20. Oktober in der Pfalz

Er wurde zwar in diesem Jahr bereits zum 34. Mal durchgeführt. Aber dennoch feierte der vom internationalen Weinmagazin VINUM ausgerichtete Deutsche Rotweinpreis 2020 eine Premiere: Erstmals sprang ein Winzer aus dem deutschen Osten in einer der acht Kategorien auf das Sieger-Podest: André Gussek aus Naumburg (Anbaugebiet Saale-Unstrut) konnte sein Glück kaum fassen. Mit einem Zweigelt hielt er bei „Neuzüchtungen“ die Konkurrenz souverän in Schach – passend zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung! Gussek konnte viel Erfahrung aufbieten; er war schon in DDR-Zeiten ein angesehener Kellermeister im damaligen volkseigenen Weingut Bad Kösen und machte sich nach der Wende langsam selbstständig.

Der 64-jährige Erfolgswinzer gehört zu den strahlenden Rotwein-Machern und -Macherinnen, die am 20. Oktober in Freinsheim im dortigen Weingut Rings ihre Preise und Urkunden überreicht bekommen. Die neue Kellerei von Steffen und Andy Rings wurde von VINUM deshalb für die Ehrung ausgewählt, weil die Brüder in diesem Jahr zu „Roten Riesen“ ernannt wurden, eine Auszeichnung für erstklassige Kollektionen über etliche Jahre hinweg und eine starke Präsenz im diesjährigen Wettbewerb mit zwölf Weinen im Finale.

Auffällig beim Rotweinpreis 2020 war eine gewisse Dominanz von Geschwistern. Neben der Auszeichnung für die Brüder Rings freuten sich die Schwestern Dörte und Meike Näkel vom Ahr-Weingut Meyer-Näkel in Dernau. Sie triumphierten in der Königsklasse „Spätburgunder“ gemeinsam mit ihren Kollegen von der Winzergenossenschaft Mayschoß (die damit ihren Erfolg vom Vorjahr bestätigten). Bei den „deutschen Klassikern“ kamen Dorothee und Karoline Gaul aus Grünstadt-Sausenheim mit einem St. Laurent auf Platz eins. Nur sehr, sehr entfernt verwandt sind die beiden Power-Frauen mit einem weiteren siegreichen Gaul, Vorname Matthias, aus Grünstadt Asselheim, der bei „Internationalen Klassikern“ mit einem Cabernet Franc die Nase vorn hatte.

Gut unterwegs waren die Badener und Württemberger. Bei den Cuvées teilten sich das Weingut Herzog von Württemberg, Ludwigsburg, und Martin Wassmer aus dem badischen Bad Krozingen-Schlatt den Sieg. Rainer Wachstetter aus Pfaffenhofen mit einem Trollinger und die Brüder Stefan und Christian Braunewell aus dem rheinhessischen Essenheim mit einem Portugieser liefen bei den „Unterschätzten Sorten“ gemeinsam als Sieger ein. Einen starken Auftritt hatte die Genossenschaft Weinkonvent Dürrenzimmern mit Platz eins und zwei bei „Lemberger“. Überraschend auch die „Entdeckung des Jahres“, ein Geheimnis, das VINUM diesmal nicht im Rahmen einer Gala lüftet, sondern bereits jetzt: Die allenfalls regional bekannte Mini-Genossenschaft aus dem Markgräflerland, Wein & Hof aus dem Gutedel-Dorf Hügelsheim, wurde nach einem starken Auftritt mit drei erstklassigen Spätburgundern für würdig erachtet. Am anderen Ende von Baden, in Wertheim-Reicholzheim in Tauberfranken, demonstrierte das Weingut Schlör bei „Edelsüß“ mit einer filigranen Spätburgunder-Beerenauslese Sonderklasse.

Auf den Treppchen hinter den Siegern konnten weitere ambitionierte Betriebe mit zweiten und dritten Plätzen reüssieren. Gut vertreten waren hier wieder die Pfälzer, Badener und Württemberger, auch bekannte und weniger bekannte Rheinhessen. Insgesamt wurden für den 34. Deutschen Rotweinpreis rund 1550 Weine aufgeboden. Nach einer Vorrunde mit Kontrollprobe bei Winzersekt in Sprendlingen blieben knapp 440 Weine für das Finale im Rotwein-neutralen Weingut Weil in Kiedrich übrig. Die Entscheidungen wurden hier jeweils in einem Stechen der Besten gefällt. Das bedeutet, dass die Weine, die ganz vorn lagen, viermal verkostet wurden. Eine solche Gründlichkeit trägt wohl seit etlichen Jahren sehr zur großen Akzeptanz des Wettbewerbs in der deutschen Weinszene bei. Viele renommierte Winzer haben schon bekundet, dass der VINUM-Rotweinpreis zur erfreulichen Entwicklung in der deutschen Rotweinlandschaft beigetragen hat. „Erfinder“ Rudolf Knoll, nach wie vor Organisator des Wettbewerbes, wurde deshalb schon 2007 mit der Staufer-Medaille aus Baden-Württemberg für seine Verdienste um den deutschen Rotwein ausgezeichnet.

Kontakt:

www.rotweinpreis.de

VINUM
Rudolf Knoll
Redaktion Deutschland
Tel. +49 (0)9431 1228
Mobil: +49 (0)171 823 83 52
rudolf.knoll@vinum.de

Hauptsitz

Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Auskünfte für die Medien

Alle Ergebnisse stehen jetzt fest. Die Top-Resultate werden in der aktuellen VINUM-Ausgabe 11/2020 präsentiert, sämtliche Finalweine und Rangliste des «34. Rotweinpreis» werden auf der Website www.rotweinpreis.de veröffentlicht.

Medienkontakt:

VINUM-Redaktion Rudolf Knoll, Telefon 09431 1228, 0171 823 83 52, rudolf.knoll@vinum.de

Die Gewinner 2020

SONDERPREISE

Roter Riese	Steffen und Andi Rings, Freinsheim (Pfalz)
Entdeckung des Jahres	Wein & Hof, Hügelheim, Baden (Markgräflerland)

SPÄTBURGUNDER

2 x 1. Platz

Walporzheimer Kräuterberg Spätburgunder
VDP.Grosses Gewächs 2018 Weingut Meyer-Näkel, Dernau, Ahr

Walporzheimer Kräuterberg Spätburgunder 2018 Winzergenossenschaft Mayschoss- Altenahr,
Mayschoss, Ahr

4 x 3. Platz

Pinot Noir Goldkapsel 2017 Ellermann-Spiegel, Kleinfischlingen, Pfalz

Endinger Wihlbach Spätburgunder *** 2018 Weingut Knab, Endingen, Baden

Sausenheimer Honigsack Spätburgunder
«I.G.» Zuggferd 2017 Weingut Karl-Heinz Gaul, Grünstadt-Sausenheim
Pfalz

Bechtheimer Hasensprung Pinot Noir 2017 Weingut Spiess, Bechtheim, Rheinhessen

KLASSISCHE SORTEN OHNE SPÄTBURGUNDER

1. Platz

Sausenheimer Honigsack St. Laurent 2018 Weingut Karl-Heinz Gaul, Grünstadt-
Sausenheim, Pfalz

2. Platz

Vendersheimer Frühburgunder Tonmergel 2018 Weingut Beiser, Vendersheim, Rheinhessen

3. Platz

Saint Laurent 2018 Matthias Keth, Offstein, Rheinhessen

UNTERSCHÄTZTE KLASSISCHE NATIONALE SORTEN

2 x 1. Platz

Trollinger Alte Reben 2018 Weingut Wachtstetter, Pfaffenhofen

Portugieser Réserve 2018 Weingut Braunewell, Essenheim, Rheinhessen

2 x 3. Platz

Beilsteiner Steinberg Wildmuskat Reservé 2016 Amalienhof, Heilbronn, Württemberg

Trollinger Barrique Divinus 2017 Weinkonvent Dürrenzimmern Brackenheim-
Dürrenzimmern, Württemberg

Kontakt:

www.rotweinpreis.de

VINUM
Rudolf Knoll
Redaktion Deutschland
Tel. +49 (0)9431 1228
Mobil: +49 (0)171 823 83 52
rudolf.knoll@vinum.de

Hauptsitz
Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

KLASSISCHE INTERNATIONALE SORTEN

1. Platz

Cabernet Franc 2018

Weingut Matthias Gaul, Grünstadt-Asselheim, Pfalz

2. Platz

Merlot Rheinhessen 2018

Weingut Sander, Mettenheim, Rheinhessen

3. Platz

Großheppacher Wanne Klingenberg
Syrah SL 2017

Weingut Bernhard Ellwanger, Weinstadt, Württemberg

LEMBERGER

1. Platz

Lemberger Divinus Réserve 2017

Weinkonvent Dürrenzimmern Brackenheim-Dürrenzimmern, Württemberg

2. Platz

Lemberger Divinus 2016

Weinkonvent Dürrenzimmern Brackenheim-Dürrenzimmern, Württemberg

3. Platz

Neipperger Schlossberg Lemberger VDP.
Grosses Gewächs 2012

Weingut Graf Neipperg, Schwaigen, Württemberg

NEUZÜCHTUNGEN

1. Platz

Kaatschener Dachsberg Blauer Zweigelt
Breitengrad 51 2018

Winzerhof Gussek, Naumburg, Saale-Unstrut

2. Platz

Flur 1 Nr. 361 Réserve 2016

Weingut Gutzler, Gundheim, Rheinhessen

3. Platz

Zweigelt Hades 2017

Weingut Jürgen Ellwanger, Winterbach

CUVÉES

2 x 1. Platz

Cuvées Dux 2017

Herzog von Württemberg, Ludwigsburg, Württemberg

Ehrenstettener Ölberg Chapelle 2016

Weingut Martin Waßmer, Bad Krozingen, Baden

3. Platz

Cuvée Württemberg Württemberg Réserve 2016

Collegium Württemberg, Stuttgart, Württemberg

EDELSÜSSE WEINE

1. Platz

Reichholzheimer Oberer First Spätburgunder
Weißherbst Beerenauslese 2019

Weingut Schlör, Wertheim-Reicholzheim, Baden

2. Platz

Bötzinger Pinot Noir Blanc de Noir Eiswein 2016

Winzergenossenschaft Bötzingen, Bötzingen, Baden

3. Platz

Essinger Rossberg St. Laurent Blanc de Noir
Trockenbeerenauslese 2016

Weingut Frey, Essingen, Pfalz

Kontakt:

www.rotweinpreis.de

VINUM

Rudolf Knoll
Redaktion Deutschland
Tel. +49 (0)9431 1228
Mobil: +49 (0)171 823 83 52
rudolf.knoll@vinum.de

Hauptsitz

Thurgauerstrasse 66
CH-8050 Zürich
Tel. +41 (0)44 268 52 40
Fax +41 (0)44 268 52 05
info@vinum.ch
www.vinum.eu

Weitere Finalweine unter
www.rotweinpreis.de